

Von fairen Werten, Kaufsignalen und Qualitätsaktien.

Anhaltspunkte für den fairen Wert des DAX gibt das, vom Autor dieser Zeilen konzipierte Bewertungsmodell. Aktuell liegt der bei etwa 7000 Punkten. Dies stützt Bootles Aussage, Aktien in Europa seien heute fair bewertet. Aber Vorsicht: In einer Rezession fiel der Markt meist auf ein Niveau zwischen 40 und 65 Prozent seines fairen Werts. In diesem Fall wären Kurse zwischen 3000 und 4500 DAX-Punkten durchaus möglich. Als Kaufsignal hat sich in der Vergangenheit eine positive Entwicklung der Erwartungskomponente des Ifo-Konjunkturklimas bewährt. Derzeit geht dieser Indikator aber zurück. Investoren sollten deshalb vorsichtig bleiben. Wir kommentieren die Entwicklung regelmäßig am Monatsanfang unter www.private-wealth.de (Benutzerkennung: privatewealth; Passwort: Mutmacher)

Langfristig empfiehlt Roger Bootle den Kauf von Qualitätsaktien. „Eines der wesentlichen Merkmale für derartige Titel“, erläutert Michael Goldbacher, Geschäftsführer bei Grenbell Advisors in München, ist dass nachhaltig Dividenden bezahlt werden.“ Die Logik: Wer stabil Dividende zahlt,

hat auch nachhaltig Gewinn erwirtschaftet. Dafür war ein robustes Geschäftsmodell notwendig. Dabei kann die Dividendenrendite allein allerdings in die Irre führen. „Sie bezieht sich ja auf die zuletzt bezahlte Dividende. Hat die Firma seither ein Problem bekommen und ist der Kurs am Aktienmarkt abgestürzt, wird die Dividendenrendite als sehr hoch ausgewiesen - ein Qualitätswert steckt aber nicht dahinter“, erklärt Goldbacher. Deshalb werden bei Indices, die sich aus interessanten Dividendenwerte zusammensetzen (Euro Stoxx Select Dividend 30; S & P 500 Aristocrats) zusätzliche Filter verwendet: Kein negatives Gewinnwachstum innerhalb der letzten fünf Jahre, kein Rückgang der Dividende, nur eine maximale Ausschüttungsquote in einem bestimmten Zeitraum.

Der Erfolg ist beeindruckend. So konnten Anleger mit dem Index Euro Stoxx Select Dividend 30 Net Return in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 46 Prozent Gewinn erzielen. Der breite Gesamtmarktindex Euro Stoxx Net Return, aus dessen 313 Titeln diese 30 Werte ausgewählt werden, brachte dagegen drei Prozent Verlust.